

4. AG Peer Helper Netzwerk

21. September 2017, 11-13 Uhr im Nachbarschaftstreff Sonnenblick

Teilnehmende: Koordinator Peer Helper Netzwerk/NBH Neukölln, Evaluation Netzwerk, fr. MA JugFS12/KiJuBü Neukölln, Kindertreff Delbrücke, ASP Wildhüterweg, Trapez (FSJ), JC Feuerwache/Wutzkyallee und fr.MA, Street Players, fr. MA der Funtastics.

TOPS:

- 1.) Begrüßung und neue Teilnehmende
- 2.) Austausch: Peer Helper in den KJFEs
- 3.) Peer Helper Kletterausflug am 23.09.17 – Kooperative Übungen
- 4.) Austausch zu U18-WAHLEN
- 5.) Zukunft des Peer Helper Netzwerks – Ideen für den neuen Antrag

1.) Begrüßung und neue Teilnehmende

Begrüßung im Sonnenblick

<http://www.sonnenblick-neukoelln.de/index.php?start>

- Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren
- Jugendbeirat Weiße Siedlung
- organisieren viele Feste
- Kooperation mit FUNtastics, können in den Ferien den Raum zum Kochen, Backen und Basteln nutzen, wenn sie nicht in der Sporthalle oder draußen unterwegs sind (haben auch Koop. mit dem Freilandlabor Britz <http://www.freilandlabor-britz.de/index.php/de/>)

Neue Teilnehmende:

- die neue Koordinatorin der Street Players
- ein Mitarbeiter bei den FUNtastics
- der neue FSJler aus dem Trapez
- ein neuer Mitarbeiter im Projekt Schrauberschmiede im JC Feuerwache, evtl. Zusammenarbeit mit Schule geplant

2.) Austausch: Peer Helper in den KJFEs

Was gibt es Neues bei euren Peer Helfern? Wie startet ihr in das neue Schuljahr?

FUNtastics

- insgesamt 15 PH im Alter von 14-21 Jahren
- betreuen im Ferienangebot um die 50 Kinder im Alter von 6-17 Jahren
- der Sommer verlief sehr ruhig, da viele über die kompletten Ferien verreist sind
- Ferienaktionen finden immer statt (außer in den Weihnachtsferien), mit Indoor-Aktivitäten,

- z.B. einmal die Woche Kochen im Sonnenblick, einmal die Woche Sport und Spiele in der Turnhalle und vielen Outdoor-Aktionen, wenn das Wetter mitspielt
- an Ostern wurde eine Reise mit 10 PH ins Schlaubetal unternommen – dies war wichtig für Gruppenprozesse, da jede/r bei den Ferienaktionen zu beschäftigt ist, um sich auch untereinander richtig kennen zu lernen und auszutauschen

Frage: Wie schafft ihr es die Jugendlichen zu binden und zu motivieren?

- Antwort: Das ist schon eine Frage der Beziehungsarbeit durch die Betreuenden, hier ist viel persönliches Engagement vonnöten, um eine Atmosphäre zu schaffen, die jeden einbindet und beteiligt.

Kindertreff Delbrücke:

- Frühjahr und Sommer verliefen etwas chaotisch, da es 3 neue PH gab und die Ehemaligen sich im Prüfungsstress befanden und dort auch Unterstützung brauchten – da war es schwierig allen Bedürfnissen (Einarbeitung der Neuen) gerecht zu werden
- zum neuen Schuljahr konnte sich neu sortiert werden und alle PH kamen zur PH-Sitzung und sind motiviert
- Die Peer Helper wollen zum ersten Mal kontinuierliche Angebote machen, z.B. Zeichnen, Kochen und Brettspiele. Außerdem haben sie wieder viele Ideen für Einzelaktionen.
- haben Bildungsfahrt nach Braunschweig unternommen im Sommer, dabei waren auch 5 PH
- es steht ein Fußballfest vor der Tür (23.09.), hier waren die PH schon bei der Organisation dabei und werden viele Aufgaben als Helfer übernehmen – ohne sie wäre es gar nicht möglich, die Veranstaltung zu machen
- im Mai gab es leider auch einen Abbruch, da die Vorbildrolle nicht erfüllt wurde

Peer Helper Netzwerk Koordinator/ NBH Neukölln:

- im NBH 6 PH, die wöchentliche Angebote machen:
- 2 Mädchen bieten Mädchenfußball für 6 bis 13-Jährige an, konnten Trikots über einen Demokratiefonds (DF)-Antrag bekommen und an Turnieren teilnehmen
- 2 Jungs sind als Co-Trainer auch im Fußball tätig, an zwei Tagen für zwei Altersgruppen
- 1 Junge veranstaltet freitags die Kinder-Disco und ist als DJ tätig
- 1 Mädchen bietet den Bastel- und Modekurs „Fashion Queens“ wöchentlich an, hier wurde für Zubehör und Materialien ebenfalls ein DF-Antrag gestellt
- im JoJu23 wird ein PH gerade für die Betreuung des Jugendcafés eingearbeitet
- in den Sommerferien wurde eine Reise mit 6 PH und 12 Kids unternommen nach BRB, die Gelder wurden zusammen mit den PH beim QM Körnerpark beantragt, sie waren zugleich Betreuende, aber die Reise war ebenso eine Anerkennung für ihre Arbeit, der positive Effekt dabei: die Kids lernen die PH-Tätigkeit kennen und wollen auch PH werden (Nachwuchsakquise)
- Abbrüche gab es nicht, da die älteren und erfahrenen PH auf die Neuen achten und sie motivieren und es einen Pool aus jungen, interessierten Anwärter/innen gibt

ASP Wildhüterweg

- 2 PH Mädchen
 - Sportangebot, bespielt 1/3 der Halle und hat dort auch die Autorität
 - Werkstattangebot – basteln mit Kids
- keine Abbrüche
- das Taschengeld scheint die größte Motivation bei uns zu sein, daher auch viel Interesse und dann muss geschaut werden, ob eine nachhaltige Idee mit dabei ist
- Nachwuchs: eine 10-Jährige hilft aktiv auf dem Bauplatz und verwaltet die Ausgabelisten
- DF-Antrag: ABI-Triathlon (Beachvolleyball, Boule und Badminton) war großer Erfolg mit über 30 Teilnehmenden. Die Projektgruppe hat alles super organisiert, es gab Gutscheine für die Sieger, sowie Kinderbowle und Hotdogs

Infos zum Jugend-Demokratiefonds (DF) und der Jugendjury Neukölln:

<http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-demokratiefonds/jugendjury>

+ Facebook-Seite

- auch hier Peer Helper aktiv, die über ihre PH-Tätigkeit hinaus noch Kapazitäten und Interesse hatten
- verwalten ihre Gelder selber und entscheiden, ob sie ein Taschengeld ausbezahlt bekommen wollen oder gemeinsam Aktivitäten (Kino, Essen gehen, etc.) unternehmen wollen
- suchen immer neue Leute, die selbständig und verlässlich Lust auf die Tätigkeit haben (zweiwöchentliche Treffen, Organisation von Veranstaltungen, Anträge bearbeiten und Sonderaufgaben im Bezirk, Moderieren usw.)
- auch hier sind zur Akquise und Motivation die Multiplikator/innen und Betreuenden ausschlaggebend

Wenn ihr Jugendliche habt, die eine neue Aufgabe suchen, meldet euch gerne beim Kinder- und Jugendbüro (kijubue@neukoelln-jugend.de oder anne.noack@neukoelln-jugend.de)

Street Players:

- Wechsel der Koordinatorin
- trotzdem kamen die PH nach den Ferien von sich aus wieder und sind in verschiedenen Sachen aktiv: Kinderdisco – Spielmobil – Kampfsport (zwei Jungs), Tanzen macht ein Mädchen
- sind aktuell auf der Suche nach weiteren PH

Evaluation

- führte Interviews in verschiedenen Einrichtungen
- geht der Frage der Motivation nach: Geld oder Anerkennung? Beide Faktoren müssen abgewogen werden (im Einzelfall vielleicht konkrete Gewichtung), aber erscheinen gleichberechtigt nebeneinander

Fahrradwerkstatt im JC Feuerwache (Britz) und im NBZ Wutzkyallee:

Wutzkyallee:

- 2 PH (14/15 Jahre) müssen noch weiter eingearbeitet werden, um selbständiger zu werden, aber machen gute Fortschritte
- haben auch einen DF-Antrag gestellt für Ersatzteile, Werkzeug und Materialien, denn oft kommen Kids zu ihnen und es fehlt an allem, um ein Rad wieder fahrtauglich zu machen
- eine selbstbewusste PH-Anwärterin (12 Jahre) für den Garten in der Wutzkyallee, hochmotiviert, macht gerade Probezeit

Feuerwache:

- hatten in den vergangenen Jahren mehrere Anträge beim DF
- sind gut ausgestattet und erfahren in der Werkstatt tätig
- hatten ein Projekt mit rumänischen Mädchen, die sich selber Fahrräder aufgebaut haben
- konnten die PH in der Wutzkyallee unterstützen mit ihrem Wissen und z.B. zum Antrag motivieren – guter Austausch zwischen den Einrichtungen
- generell gibt es ein leichtes Durcheinander, wer genau PH ist in der Feuerwache, da hier noch weitere Drittmittelprojekte laufen (es gab auch einen PH im Tonstudio, aber der ist herausgewachsen, daher nur noch PH in der Fahrradwerkstatt)
- Überlegung, PH im offenen Bereich zu installieren für Billard, Kicker, Tischtennis, um die Geräte besser auszunutzen und vielleicht ein Turnier zu organisieren

Neuer Fokus auf das KCH Sternschnuppe:

- dort sind recht junge Kids, aber der PH aus der Fahrradwerkstatt macht gerade eine Ausbildung in Holzverarbeitung und es gibt die Überlegung, dass er dort ein Holz- und Bastelangebot machen kann
- das könnte sich auch auf die Nachwuchsakquise positiv auswirken

NW80:

- letztes Jahr waren hier drei Peer Helper Projekte (+DF-Anträge) aktiv, nun steht die „Renovierung“/Neubau der Einrichtung an und daher erstmal keine PH-Tätigkeit

Neuer FSJler im Trapez:

- das Trapez ist noch frisch eröffnet, noch keine PH, aber es ist schon guter Zulauf zu verzeichnen
- personelle Aufstellung: Leitung, ein FSJler, ein Praktikant, ein/e Honorarkraft
- offener Bereich mit Kicker/Tischtennis, haben auch Tablets
- DF-Antrag wurde gestellt, um in Fest zu organisieren, sodass die Einrichtung bekannter wird (Nachtrag d.Verf.: das Projekt konnte in diesem Jahr leider nicht umgesetzt werden)

FEEDBACK: Wie fandet ihr die Austauschrunde?

- etwas lange den Jugend-Demokratiefonds erklärt
- eine Stunde recht viel für den Austausch – aber es waren viele wichtige Infos dabei

3.) Peer Helper Kletterausflug am 23.09.17

– mit kooperativen Gruppenübungen

Für Teilnehmenden Übersicht und Details siehe Handout/Mail.

Es sind noch Plätze frei! Wer noch mitkommen möchte, gibt bitte Christian Bescheid!

- letztes Jahr waren 30 PH und Betreuer/innen dabei – super für den Austausch untereinander, dieses Jahr wird die Runde etwas überschaubarer

ASP Wildhüterweg hat kooperative Spiele/Gruppenübungen rausgesucht und die Runde erprobt diese praktisch

- gemeinsam (5 Personen) einen Zollstock ablegen
- Aufstellen nach Geburtsjahr
- Kennenlern-Spiel ähnlich „Ich packe meinen Koffer“ - jeder sagt seinen Namen und eine Eigenschaft, der nächste wiederholt und fügt seinen Namen+Eigenschaft dazu, usw. - die Eigenschaft kann auch eine Bewegung/das Lieblingsgericht-Farbe oder sonstiges sein
- nachdem alle die Namen kennen, zweites Spiel, bei dem 2 Personen ein großes Tuch/Decke als Sichtwand halten, eine Gruppe auf jeder Seite bzw. immer eine Person der jeweiligen Gruppe stellt sich an das Tuch, das Tuch wird kurz gelüftet, sodass sie sich sehen und wer den Namen des anderen als Erste/r sagt, hat gewonnen, der Erratene muss die Seite wechseln

4.) Austausch zu U18-WAHLEN

ASP Wildhüterweg:

- SPD lag eindeutig vorne
- ca. 120 Wähler/innen (auch durch Koop. mit Schule)
- im Gegensatz zur Abgeordnetenhauswahl gab es mehr Interesse - es wurde nachgefragt
- da sich ein Jugendlicher als AFD-Wähler „geoutet“ hat, ist die Idee aufgekommen im Nachklang eine Diskussionsrunde zu veranstalten

im Ufo und in der Wutzkyallee gab es auch eine hohe Beteiligung durch die Kooperation mit den umliegenden Schulen

- dabei gab es aber große Unterschiede, wie hoch das Interesse war, je nach dem, wie die Lehrer sie vorbereitet hatten

Im Trapez und im Hannah-Arendt-Gymnasium nur geringe Beteiligung

Delbrücke:

- es war schon eine Herausforderung das politische Wissen zu vermitteln, das Interesse ist groß, aber wirklich schwierig das politische System, die Parteien usw. in einfacher Sprache und kurz darzustellen bevor die Konzentration nachlässt – und vor allem ohne zu beeinflussen
- sieht folgendes Problem: eigentlich ja eine Scheinbeteiligung – Was passiert wirklich mit unseren Stimmen? Wie echt ist das?

Tipps aus der Runde:

Es ist schon schwer den ideellen und vor allem langfristigen Wert (Bildung, Aufklärung, Heranführen an das Thema, Interesse wecken, usw.) den Kids zu vermitteln, aber man könnte z.B.

argumentieren

- dass es Initiativen gibt, die das Wahlalter runtersetzen wollen und dass die Beteiligung an U18 ein Argument dafür ist
- je mehr Kinder und Jugendliche sich hier beteiligen, umso höher ist der Druck auf die Politik sich mit den Interessen der jungen Generation zu beschäftigen

Ideen für weitere U18-WAHLEN:

Betreuer Schrauberschmiede Feuerwache: in einem Projekt Wahlplakate auswerten: Was wird gesagt, was nicht? Wie kann man die Argumente in den Parteiprogrammen wiederfinden? Hier auch die Verknüpfung mit Werbepsychologie, etc.

5.) Zukunft des Peer Helper Netzwerks – Ideen für den neuen Antrag

- das Netzwerk läuft noch bis Ende 2018
- Wie soll es ab 1.1.2019 weitergehen mit unseren Peer Helfern?
- Es gibt verschiedene Überlegungen/Optionen

1. das Netzwerk müsste vergrößert werden – über Neukölln hinaus

oder

2. eine innovative Komponente müsste hinzukommen, z.B. Brücke in die Jugendverbandsarbeit schaffen

oder

3. in die Arbeitswelt?

Zu 2.: Meinung, dass eine Politisierung und Akademisierung unserer Zielgruppe nicht gerecht werden würde – sieht PH weniger in Gremien sitzen, sondern als Praktiker mit konkreten Kompetenzen

*Juleica: das Problem ist die Sprache bzw. die Übersetzung von Wort in Schrift (Idee: man müsste eine Juleica in einfacher Sprache entwickeln, aber mit gleichem Inhalt (Unsere Jugendlichen haben die Kompetenzen, nur fehlt oft die Ausdruckskraft)

Zu 3. gibt es sehr viel Zuspruch aus der Runde, denn es gibt einen großen Bedarf auf dem Arbeitsmarkt, dass Firmen kaum noch Auszubildende finden, die fit genug sind. Peer Helper bringen viele Kompetenzen mit!

Stichwort „Bildungsinflation“ (alle machen Abitur, PISA hat Noteninflation mitverursacht)

Fokus nicht vergessen: Warum Peer Helper – Was war/ist toll an dem Konzept?

→ 1. Ich kann was!

→ 2. Ich kann es anderen zeigen!

Daran sind sie gewachsen!

Wir/Das Netzwerk sollte den Maßstab/den Standard setzen – Kompetenznachweise! Keine Angleichung an bereits Vorhandenes.

Resümee:

- Bitte gemeinsame Ideenfindung für den Antrag – Runden einberufen
- Die Richtung müssen wir bestimmen!

**Themen der nächsten AG am 16.11.17, 11 -13 Uhr im
JC Trapez
Käthe-Frankenthal-Weg 12
12355 Berlin, Rudow**

Themen

- Auswertung 2017
- Planung 2018
- Ideen für das Netzwerk ab 2019